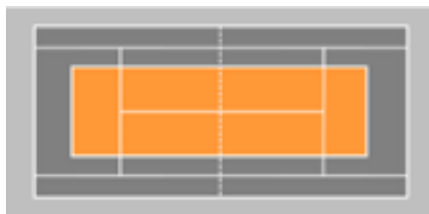


Technisches Reglement

AK u9/u10 - Spielbedingungen Orange

(gültig für die WTV Kids MM 2026)

Die nachstehenden Ausführungen sind verpflichtend für die Austragung der WTV Kids Mannschaftsmeisterschaft in der Altersklasse 9/10 (Spielbedingungen ORANGE).



- **Länge:** 17,83 m / Breite: 6,17 m (Einzel) bzw. 8,23 m (Doppel)
- **Netzhöhe:** 80 cm
- **Bälle:** Orange Balls (ITF Approved Stage 2)
- **Maximal erlaubte Schlägerlänge:** u9 25" inch (63,5 cm) / u10 26" inch (66,0 cm)
- **Zählweise:** gespielt wird auf 2 gewonnene Sätze bis 4 (Tiebreak bei 3:3) – ohne Vorteil (**No- Ad**) und **No-Let Regel** (Netzroller beim Aufschlag wird nicht wiederholt) . Bei Satzgleichstand entscheidet ein Match-Tiebreak bis 10 (2 Punkte Unterschied).
- **Spielentscheidungen:** werden ausschließlich von den SpielerInnen auf ihrer Seite selbst getroffen. Es gelten die grundlegenden Richtlinien für das Spielen ohne Schiedsrichter, womit auch das Zählen den SpielerInnen selbst obliegt. Bei strittigen Situationen unterstützen ausschließlich die offiziellen MannschaftsführerInnen oder der Offizielle des austragenden Veranstalters die SpielerInnen bei der Entscheidungsfindung.
- **Aufschlag-/Seitenwechsel:** erfolgt grundsätzlich entsprechend den offiziellen Tennisregeln in jedem Satz nach dem ersten, dritten und jedem darauf folgenden ungeraden Spiel. Nach Beendigung eines jeden Satzes sind ebenfalls die Seiten des Spielfeldes zu wechseln, außer die Summe der Spiele eines Satzes ist eine gerade Zahl. In diesem Fall sind die Seiten erst nach dem ersten Spiel des nächsten Satzes zu wechseln. Während eines Tiebreaks oder Match-Tiebreaks haben die SpielerInnen nach jeweils sechs Punkten die Seiten des Spielfeldes zu wechseln.
- **Aufschlagregeln:** Der Aufschlag erfolgt beliebig von oben oder von unten, MUSS aber auf je- den Fall aus der Luft geschlagen werden (ohne Bodenkontakt). Der Aufschläger hat 2 Aufschlagversuche (1. + 2. Aufschlag).
- **Kontrolle der Schlägerlänge:** Die Kontrolle der Schlägerlänge obliegt den SpielerInnen VOR Spielbeginn. Demnach können bzw. sollen die SpielerInnen, ausschließlich vor Matchbeginn (am Besten im Zuge des Wählens), gegenseitig die Schlägerlänge kontrollieren. Eine Kontrolle der Schlägerlänge ist zusätzlich auch bei Schlägerwechsel durch den Gegner/die Gegnerin während des Spiels erlaubt. Verzichtet ein(e) SpielerIn vor Spielbeginn darauf die Schlägerlänge des Gegners zu kontrollieren, so sind auch spätere Reklamationen im Falle eines nicht regelkonformen Rackets nicht möglich. Das Spielergebnis bleibt bestehen! Zusätzlich können auch die offiziellen MannschaftsführerInnen eines Teams sowie der Offizielle des austragenden Veranstalters, ebenfalls vor Spielbeginn, eine Kontrolle durchführen.
- Die **Pausenzeiten beim Seitenwechsel** bzw. nach einem **Satz** (Satzpause) entsprechen den offiziellen Tennisregeln.
- **ACHTUNG:** Im **Tiebreak** oder **Match-Tiebreak** gibt es KEINE Pausen!